



Wuppertal, jetzt

Zweinull Zwei

MAG FEB 02 2006

IN DIESEM HEFT:

Deichkind
Moonbootica
Jan Drees
Northern Lite
Stefan Waldschmidt
Hannover
Coke DJ-Culture

Koffeinhaltig: Coca-Cola, Coke, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company

COKE DJ-CULTURE. SELECTED REAL MUSIC.

ELEVATORWORLDTOUR.COM

KEVIN SAUNDERSON JOEY BELTRAM

SIA-MAC
DJ LARSE, VEITH
NOAH, RUBICON
SANDRION
FRANK SONIC
DANILO MOTON



18.02. WUPPERTAL BUTAN

Mohrenstr. 41

COKE dj-culture ON AIR
(big FM/jam FM/89,0 RTL) *
www.cokedjculture.de



KEVIN SAUNDERSON
ELEVATORWORLDTOUR.COM

BRANDBOOKING



Impres- sum

Guten Tach,

HERAUSGEBER

zweinnullzwei - Verein zur Förderung von
kulturellen Veranstaltungen in Wuppertal
und Umgebung e.V. (Henning Schmalenbach,
Christian Vorbau, Tobias Wicht)
Zollstr. 11 | 42103 Wuppertal
Fon +49 (0)202 - 9 74 30 51
Fax +49 (0)202 - 4 46 94 07

ANZEIGEN

anzeigen@zweinnullzwei.de

REDAKTION

redaktion@zweinnullzwei.de
Honke Rambow - honke@zweinnullzwei.de
Jessica Güsken - jessi@zweinnullzwei.de
Cathy Höffer - cathy@zweinnullzwei.de
Katharina Lerch - katta@zweinnullzwei.de
Felix Walder - felix@zweinnullzwei.de
Michael Reiners

FOTOS

Christoph Röhrig - foto@zweinnullzwei.de
Dennis Scharlau - dns@gmx.net

GESTALTUNG

Patrick Ley - www.pl3y.de

PRODUKTION

VVA | Düsseldorf

Kartenausschnitt freigegeben vom Ressort Vermessung, Katasteramt
und Geodaten der Stadt Wuppertal, mit Genehmigung vom

12.12.2001 Nr. S 1 / 2002

allgemein sind wir ja als unerschütterliche Optimisten bekannt. Konkret übrigens auch. Deshalb glauben wir zum Beispiel, dass sich Hochkultur und Pop mühelos verbinden lassen.

So beschäftigt sich dieses Heft nicht nur mit den Akteuren der Jägermeister Rockliga, sondern liefert euch auch eine messerscharfe fundierte Kritik zum neuen Roman von unserer gelegentlichen Gastpaula und Popliteraten Jan Drees. Lobenswert daran ist, dass der zwar im Cordhosen-Indie-Milieu spielt, aber trotzdem nicht in Berlin. Zumindest fast nicht, sondern überwie-

gend in unserer beschaulichen Stadt. Und das ganz selbstverständlich, ohne schwer auf die Schwebbahnexotik-Schiene zu verfallen und dauernd Elefanten rausfallen zu lassen. Allerdings: Der Titel Letzte Tage, jetzt! Ist uns dann doch auch wieder zu negativ. So plärren wir lieber ein lautstarkes Wuppertal, jetzt! ins Land hinaus, denn nach Virginia will doch eh niemand. Genauso wenig wie nach Hannover.

Und schon scheinen wir erhört zu werden: Nicht nur, dass das Beatz & Kekse sich diesen Monat um den Aufbau der lokalen Comedyszene bemüht (schnell

noch bewerben), ganz zuletzt erreicht uns auch die Meldung, dass wir einen neuen Club in der Stadt bekommen. Wasu, Mig-L und Friends eröffnen an der Wesendonkstr 16 Le Club. Der hat Freitags und Samstags ab 22 Uhr geöffnet und wird mit BlackMusic beschallt.

Und um noch mal auf die Popliteraten zu kommen: Michael hat in dieser Ausgabe insgesamt 80,8 Fragen gestellt. Das sind fast 100. Damit ist er fast schon Moritz von Uslar.

Ob er das wirklich wollte?
Keine Ahnung

Euer Honke

New Rock Forces



Alternative Crossover Rock

mit DJ Aron
+ Fred

Jeden
Dienstag
und 1. Freitag
im Monat

Februar 2006

dienstags

New Rock Forces | 21h_3€
Alternative, Punk, Crossover, NewMetal, Rock

mittwochs

Hymnen an die Nacht | 20h_3€
Electro, Gothic, Industrial, Kult Classics mit DJ Ziggy

donnerstags

Abibattle '06 | 21h_Vvk 4€, Ak 5€
Abi Party vieler Gymnasien mit Musik Querbeat

Freitag, 3.2.

Alternative Forces | 21h_5€, mit Flyer 4€
Alternative, Punk, Crossover, Rock

10.2.

Verliebt in Wuppertal | 22h_6€
80er, 90er, Charts, Pop, House und Party-Classics

17.2.

Alternative Forces | 21h_5€, mit Flyer 4€
Alternative, Punk, Crossover, Rock

24.2.

Wuppertaler Metal-Meeting | 21h_6€
Live in concert: Pentacle, Reflection, Stronghold, Three Plague Of Gentleman, Seeds Of Baphomet, Daevos
(infos unter: www.Klanggewitter.com)

Samstag, 4.2.

Cocktail-Tour 2006 | 21.30h
Abschluss-Party mit buntem Party-Mix
(Infos unter: www.Cocktail-Tour.de)

11.2.

Friday I'm in Love | 22h_5€
80er Pop, Rock, Wave, NOW mit DJ Frank (Getaway)

18.2.

Bollywood Party Night | 21h_8€
Bollywood Musik vom bekannten Dj Gone

25.2.

25 & More | 21h_6€
Charts, Pop, House, Party Classics

Sonntag, 5.2.

Metal Party | 19h_2€
All Kinds of Metal mit DJ Richter

 www.club-
pavillon.de

Wer das liest, ist doof!

**LETZTE TAGE, JETZT – SOUNDTRACK EINER LIEBE.
AUTOR JAN DREES FEAT. DJ CHRISTIAN VORBAU AUF CLUBTOUR**



**TEXT: CATHY & JESSI
FOTOS: PROMOMATERIAL**



Dieser Tage liest man ja viel. Diejenigen, die nicht lesen, lassen sich vorlesen. Gerne vor oder auch während eines Clubbesuchs. Das ist schwer sexy und so schön Berlin – naja, vor fünf Jahren. Aber das macht gar nichts, denn manche Dinge sind schließlich zeitlos.

Obacht, jetzt! Es sollten aus geistesgesundheitlichen Gründen nur trockenfurzende Germanisten weiterlesen. Denn die sexuelle Lesung-mit-Musik-Welle ist bei uns noch nicht gänzlich über den Deich gehupft. Wir müssen also angestrengt selber lesen und nutzen gleich die Chance euch zu berichten, was einen bei zukünftigen Lesungen erwarten kann. Eh....hm.... zum Beispiel das hier:

„Meine Erinnerung daran: Picknicks und späte Mücken, die sich auf unsere rostbraune Haut setzten, kleine Feuerpunkte hinterließen. Wir tranken Discount-Prosecco zu Erdbeeren, in die man greifen konnte, um klebrig zu werden. Nebil tauchte mit mir unter mondlichtbeschieneenen Flusenalgen. Manchmal fanden wir ein wind-, sicht- und brenneselgeschütztes Dunkelwaldfleckchen, von wo gemeinsam kitschige Plejadennebel zu betrachteten waren.“

So klingt „Letzte Tage, jetzt“, der neue Roman vom Wuppertaler Autor Jan Drees. Ein Liebesroman, retrospektiv aus der Sicht der twentysomething Protagonistin erzählt. Es geht um eine Beziehung – verlieben, ablieben, lieben überhaupt: Ein Verwählen. Verlassenes Mädchen, einsamer Junge,

von der zufälligen Ätherbekanntschaft fasziniert, beschließen sich näher kennenzulernen. Sie verlieben sich. Ziehen zusammen. Und scheitern – sang- und klanglos. So filmreif, um nicht zu sagen abgegriffen der Stoff auch klingt, eine Geschichte soll hier nicht erzählt werden. Vielmehr lässt Drees die namenlose Protagonistin (der Einfachheit halber nennen wir sie im Folgenden ...Paula) vergangene Gefühlswelten wälzen, diese mit gegenwärtigen Empfindungen mischen und führt den Leser mal schnell, mal langsam durch ihre Gedankenmonologe rund um die Beziehung zu Freund Nebil.

Hierbei reiben sich emotionale Kindheitserinnerungen an trocken-essenzlosem Popkulturwissen, das WahreSchöneGute an Konsum- und Medienunterlegenheit. Als roter Faden zieht sich die auffällig schwülstig-melancholische, kurz: kitschige Schreibung durch die Erzählung. Die Flut aus Neologismen, Substantivierungen, Metaphern, Synästhesien, Ellipsen und anderen syntaktischen Rätseln schlagen viel Schaum, lassen das Beschriebene sahnig-joghurtleicht und genauso nichtig erscheinen. Man erstickt förmlich im rhetorischen Süßkram. [Und: was: sollen: eigentlich: diese: schwarmhaft: auftretenden: Doppelpunkte: bedeuten?]

Zurück bleibt ein Eindruck der Künstlichkeit und Leere. Und die Frage, was dieses Stilmittel sowohl in der Beschreibung der Hochs als auch der Tiefs Paulas aussagen soll. Beurteilungssache, ob es sich hierbei um Drees' Interpretation weiblichen Wahr-



nehmens handelt – und Geschmacks-sache sowieso. Aber vielleicht ist es schlicht Ausdrucksmittel der Szene in und um Paula, die perfekter Nährboden für derartige Ergüsse zu sein scheint.

Durchaus amüsant, wie Drees mit guter Beobachtungsgabe und Detailreichtum Abziehbildchen einer durch und durch speißigen Indiefraktion produziert. Der Versuch stereotypen Gesellschaftsbildern durch Indietum zu entkommen endet beim Anfang – und Indie entpuppt sich als Mainstream. Kettcar-Phrasendreschen und Adorno-Stück-Zitieren ersetzen eigenes Denken, anstatt Anstoß zu sein. Paula mittendrin, bewahrt sich den niedlichen Indiemädchencharme in all ihrer lebenserfüllenden Selbstinszenierung durch zusätzliches Pu-der-Bär-Nachbrabbeln und Snoopyjamas. Image ist eben doch alles.

Generell fragt man sich, wo sich unter Paulas Berg aus August-Sander-Schönheiten, Goethe-Liebeleien und Baudrillard-Blabla ein wahres Selbst versteckt. Doch ob gewollt, oder nicht: die Charaktere Paula und Nebil (über ihn erfährt man allerdings in all den egozentrischen Namedroppingskapaden nicht so viel, außer dass er – wie der Herr Autor – Sportler war und offensichtlich das gleiche Shirt besitzt, mit dem Herr Drees mal bei Viva war... aber Schluss mit dem Gossip) sind platt. Abgeschmackt, nahezu.

Paulas Ikonengeilheit und das Fehlen jeglicher Selbstironie, geschweige denn -kritik, führen trotz aller Intellektualität zu einem Begriff: Unreife. Setzt man die Charaktermosaiksteinchen



Paulas zusammen und betrachtet die Gute mal von außen, ergibt sich die typisch unsichere, vor Selbstmitleid triefende Zicke ohne Freunde, die nicht in der Lage scheint, ihren Lover auch als „Freund“ zu verstehen. Wie auch? Sie tun ja nichts, außer fressen und ficken. Zumindest ist das alles, an das sich Paula erinnern möchte. Genervt muss man als Leser mitverfolgen, wie sie auch im Rückblick nichts gelernt und sich als Figur kein Stück weiterentwickelt hat. Da wirkt die obligatorische schlimme Kindheit Paulas als Urgrund allen Übels nur noch klischerter und obwohl nach und nach immer intensiver in die Reflexion Paulas eingewoben, täuscht sie nicht über das eigentliche schlichte Kommunikationsproblem der beiden hinweg.

Und der arme Nebil rafft gar nichts mehr. [Sehr trickreich übrigens das Anagramm Nebil – li(e)ben. Man könnte hier auf eine höhere Ebene steigen (Paula hat keine problematische Beziehung zu einer Person namens Nebil, sondern zum Lieben an sich), was einem allerdings kein Deut mehr an Erkenntnis beschert.]

Aber um Männer geht es ja auch nicht, sondern um Frauen. Und man muss ja zugeben, dass die Idee, sich als männlicher Autor in das Bewusstsein einer Frau einzufühlen – angesichts der Tatsache, dass die Popliteratur an die 27000 Mal versucht hat, sich neu zu erfinden – innovationstechnisch durchaus ihre Daseinsberechtigung hat. Aber warum dann hintenrum doch in die üblichen Frauenklischees abrutschen? Das poetische Mäntelchen aus höchst

theatralischen Neologismusmassakern ist schließlich schnell abgekratzt. Selbstredend darf und soll Literatur heute mehr sein, als lecker Zuckerwerk um die bittere Pille der Moral, aber bloß Zucker ist ja auch unbefriedigend. Das ist so wie Hooters-Girl sein, um Filmstar zu werden. Also, wir versteh'n uns: Paula nervt ganz einfach. Tierisch. Wir hätten sie auch verlassen. Aber man reißt sich ja am Riemen.

Wir fassen also zusammen: Ist Geschmackssache. Kommt man erstmal auf den Schreibstil klar, kann's sicher Spaß machen. Aber bitte nicht gleich den/die Liebste(n) dumpen, solltet ihr euch in Paula wiederfinden – die meisten unter euch müssten naturgemäß über mehr emotionale Intelligenz verfügen und außerdem ist Paula eh nur ausgedacht.

Zum Schluss empfehlen wir zum tieferen Verständnis die Lektüre Tocotronics „Ich verachte euch wegen eurer Kleinkunst zutiefst“. Das ist kurz, sagt aber alles.

Wir für unseren Teil, sind schonmal gespannt auf die Lesung, die ihr euch da reinziehen dürft am 07.02. im Bloomclub.

„Letzte Tage, jetzt“ erscheint am 6. Februar 2006 bei Eichborn (ISBN 3-8218-5777-3) und kostet schlappe Zwölfneunzig.

Für mehr Infos zu Buch, Autor und Tour:
www.letztetagejetzt.de



borderline
no.66

Mi. 22. Feb. 19.30h. Bloomclub
10 Kurzfilme & liveperformance von
André Maurmann
Eintritt frei

André Maurmann
089-9657647
andremaurmann@icloud.de
http://www.letztetagejetzt.de

Februar 06

Chili Royal

Dienstags:
Incredible strange film club

Mittwochs:
new urban DITC/ classics

Jeden letzten
Samstag:
6t's & 7t's funk by MICHEL

Jeden 3.
Freitag im Monat:
recent release
musik neuerscheinungen
präsentiert von ELPI

täglich geöffnet ab 20h

chili royal • brunnenstr.31 • wuppertal • 0202 311056 • www.chiliroyal.de

Allgemein und doch konkret

TEXT:

Cathy&Jessi, [Katha](#), [Michael](#), Honke

Reflektieren wir mal die letzten drei Wochen. Weihnachtsferien. Traditionell die grauerregendste Zeit des Jahres. **Wartet mal ab, bis ihr nur noch Weihnachten ohne Ferien habt.** Pest, Tod und Verderben kleiden sich in Rot-, Grün und Goldtönen mit Walnüssen und ganz viel vorgetäuschter Liebe. Aber das ist jetzt ja schon lange vorbei. Was aber noch länger nachwirkt **es gibt nichts, was länger nachwirkt als Kassler im Brotteig auf Weißkohl,** Kassler im Brotteig finde ich gar nicht so schlimm. Meine Pommersch-Schlesischen Eltern haben da ganz andere Weihnachtsspezereien zu bieten. Mütterlicherseits zum Beispiel Weißwürste in einer Bier-Lebkuchen-soße. Väterlicherseits (Pommern) das gefürchtete Schwarzsauer: eine schwarze, stinkende, geelige Suppe, die fast ausschließlich aus Gänseblut besteht. Doch hier geht es ja um etwas ganz anderes. Nämlich: Sofern man die Schule eine Zeit hinter sich gelassen hat, sind in den Weihnachtsferien Klassentreffen angesiedelt **die mag ich, da gibt es bekömmlichen Rotwein.** Man kennt das Prinzip: Die ganzen Ausgeflogenen kehren heim ins Nestchen und sind besonders anfällig für Vergangenes. Ideal also für eine Reunion-Happy-Hour-Orgie in der höchstfiesesten Cocktail-Großraum-Kaschemme der Stadt. **Mann, wir brauchen Namen!** Ziel der Übung ist es, seinen aktuellen Geistes- und Lebensstatus in maximal zwei bis drei Stunden bestmöglich zu präsentieren (als mediale Unterstützung dienen höchstens Handybild-Präsentationen). **Ich hoffe, ihr habt nicht versucht, mit eurer Arbeit bei dieser Postille hier anzugeben. Dann wäre mir**

klar, warum ihr keine Klassentreffe mögt. Wer die Herausforderung liebt, versucht angetrunken Nostalgiefe-tischisten klarzumachen, dass man sich doch irgendwie ein klein wenig gewandelt und den alten Kram hinter sich gelassen hat. Dies ist jedoch meist zum Scheitern verurteilt, kläglich. Bei einem Klassentreffen soll und will das (verständlicherweise) auch niemand hören. Sonst wäre ja die gesamte Klas-senverband-Sakralisierung hinfällig. Außerdem ermöglicht der Happy-Hour-Alkoholpegel auch nicht die Aufnahme allzu komplexer Themen. Was ich nur bestätigen kann, denn kürzlich trank ich in einem ähnlich abscheulichen Etablissemang Singapur Slings mag ich ja auch sehr ohne Meskalin Beigabe gehört da ja auch nicht rein, aber dafür zum halben Preis. Und als ich mich später zum Rockoko begab, dort verließ und schließlich in einem Hinterhof von einem Kellner aufgegebelt wurde, konnte ich diesem auf seine Drohung, dass die Türsteher ein solches Verhalten gar nicht gutheißen können, nur mit den Worten begegnen: „Jaja, ich weiß auch nicht warum man mir nicht die Tür aufmacht!“ Doch die Bereitschaft, sich exzessiv zu besaufen ist Grundvoraussetzung Meiner Meinung nach ist das für fast alles die Grundvoraussetzung, außer vielleicht jetzt Autofahren. Trinken ist ja schließlich gesellig und das „Wisst ihr noch, damals...“ fließt einem leichter von den Lippen.

Man sieht sich also in der Situation, ein bis zwanzig Mal (abhängig vom Beliebtheitsgrad im Ex-Klassen-Ge-füge Irgendwie klingt's, als wäret ihr nicht beliebt gewesen, ähähä) seine neuste Lebensgeschichte runterzuras-

seln – oft begleitet von gut gemeinten Ratschlägen, wie „Wow. Mach das, was du da machst auf jeden Fall weiter! Klingt doch super!“ – sofern man überhaupt Lust hat, einem Haufen von World-Travellers und -Traders sowie UN-Abgeordneten in spe (Ina die sind ja wohl wirklich nicht auf die Happy Hour angewiesen) von seinem niedlich-be-langlosen, ortsansässigen Germani-stikstudium zu erzählen. Auf sicherem Boden ist man jedoch, findet man den richtigen Gesprächspartner. Also eine Person, die möglichst konkrete Fragen stellt („Und? Haus? Mann? Auto? Yacht?“), deren Beantwortung eigent-lich gar keine Rolle spielt („Gleicher Mann, neuer Fernseher.“ Ich hab beides beim alten gelassen und mir stattdes-sen Stiefeletten gekauft, die aussehen, als würde ich koksen Stiefeletten habe ich mir auch gekauft, aber die gehen schon wieder kaputt. Man könnte da jetzt prima Koks zwischen Schuh und Sohle drin verstecken, wenn man mal in Südamerika Urlaub macht und Katta was hübsches mitbringen will. Wer das also vor hat, soll sich ruhig beimir melden, ich leih ihm dann mal meine kaputten Stiefeletten). Damit wären wir quasi wieder beim Anfang: Allgemein und doch konkret.

jeden donnerstag:

45rpm zeigt: donnerstag ist freitag!

fr. 03.02.06

die soul rabbi nacht

sa. 04.02.06

unisex macht housebesuche

fr. 10.02.06

hotel yarba - indie disco

sa. 11.02.06

redlight d. - house - djs stefan & björn (butan)

fr. 17.02.06

rhythm 2 rhythm - dj marcus worguil

sa. 18.02.06

unisex macht housebesuche

fr. 24.02.06

tanzrapid - dj sturmbringer

sa. 25.02.06

barcode clubbing

so. 26.02.06

going undergrund - charles & guido halfmann


Maxim
bar • club • lounge

Königsplatz 3 • waldhof • www.club-maxim.com



20,2 Fragen an Stefan Wald- schmidt

DER BUTAN-RESIDENT HAT SEIT EINIGEN MONATEN MIT DER RED-LIGHTDISTRICT SEINE EIGENE PARTY IM MAXIM. GRUND GENUG FÜR EIN PAAR KNALLHARTE FRAGEN AN DEN HOUSE-DJ.

die Fragen wurden gestellt von Michael Reiners

1.) Dein Musikgeschmack?

Ein reines Chaos. In den letzten zwanzig Jahren haben mich so viele unterschiedliche Stile, Richtungen und Genres beeinflusst, dass ich gar nicht alle aufzählen kann. Die Richtung, die mich mit am meisten geprägt und inspiriert hat, ist definitiv House. Es ist sozusagen der Ruhepol im Chaos meines musikalischen Werdegangs.

2.) Wie kann man House beschreiben?

Das haben schon viele versucht und sich damit blamiert, aber ich versuch es trotzdem mal: House ist etwas zwischen Orgasmus und Zahnschmerzen. Für den einen halt eher Orgasmus, für den anderen halt eher Zahnschmerzen. Das muss jeder für sich selbst herausfinden.

3.) Welche Platte würdest du empfehlen?

Sorry, es ist unmöglich, das auf eine Platte zu reduzieren.

4.) Dein schönstes Erlebnis in einem Wuppertaler Club?

Kein Kommentar!!!

5.) Wofür würdest du Werbung machen?

Ich glaube, nicht für viele Produkte, aber so genau hab' ich auch noch nicht darüber nachgedacht. Jedenfalls niemals für irgend so einen „Du bist Deutschland“ schieß!

6.) Was gefällt dir am Butan?

Dass es optisch einer der schönsten und musikalisch einer der besten Clubs Deutschlands ist. Aber das Wichtigste ist, dass das abwechslungsreiche

Konzept des Butans lebt und nie ruht.
Es geht stetig voran...

7.) Was am U-Club?
NICHTS!

8.) Maxim?
Der gemütlichste und charmanteste Club, den ich seit langem gesehen habe. Er besitzt einen ganz besonderen Flair, eine Mischung aus der anrühchigen Vergangenheit als Tabledancebar und dem privaten Ambiente der Location.

9.) Das ideale Publikum?
Das ist Geschmackssache und über Geschmack kann man bekanntlich streiten und auf Streiten habe ich jetzt keinen Bock. An dieser Stelle möchte ich mich aber bei all den netten Leuten bedanken, die zu unserem ersten „redlightdistrict“ ins Maxim gekommen sind.

10.) Was tust du, wenn du nicht auflegst?
Ein ganz normales Leben leben..

11.) Kindheitsidole?
Abba! Ist hart aber wahr. Da war ich echt noch klein...

12.) Ist Vinyl ersetzbar?
Nein! CDs sind zwar Dank der neusten Player-Technologie ein perfektes Medium zum arbeiten geworden, dennoch werden sie das gewisse Etwas einer Vinyl nie ersetzen können.

13.) Yoko Ono?
Sie ist ja angeblich schuld daran, dass sich die Beatles getrennt haben, aber



trotzdem ist sie eine tolle Frau. Ich kann John Lennon schon verstehen, ich hätte an seiner Stelle auch lieber meine Zeit mit einer so hübschen Frau verbracht, als mit diesen drei Pilzköpfen.

14.) Wie trinkst du deinen Kaffee?
Je nach Stimmung, aber in der Regel eher blond und süß.

15.) Eine richtig gute Bar?
Die Arche ...

16.) Vorsätze fürs neue Jahr?
Weiterhin an jedem zweitem Samstag des Monats mit Björn und Olli wie nette Leute zum „redlightdistrict“ im Maxim empfangen

17.) Köln oder Düsseldorf?
Düsseldorf, aber eigentlich interessieren mich derzeit beide nicht besonders.

18.) Was verbindest du mit dem II0II?
Dass die wichtigsten Clubbetreiber und Partyveranstalter der Stadt gelernt haben, sich zu tolerieren, und aufgehört haben, sich zu bekämpfen.

19.) Wer wird Weltmeister?
Da fragst du ja genau den Richtigen. Es gibt wahrscheinlich keinen dem Fußball mehr am Arsch vorbei geht als mir.

20.) Bildzeitung?
Eine dumme Zeitung für das dumme Volk! Aber wer ist der dümmere, der sie macht oder der sie ließt?

20.2) Was ist in Marcellus' Wallace Koffer?
Ein vergoldeter Staubsauger samt Stoff zum staubsaugen.

Doofe Städte

FOLGE 4 // HANNOVER
TEXT: ONKEL

Hannover
doofe Stadt

Zugegeben: Es ist ziemlich naheliegend, sich mit Hannover zu beschäftigen, wenn es um doofe Städte geht, aber warum soll ich es mir nicht auch mal leicht machen? Hannover kann nichts für den zweiten Weltkrieg, aber trotzdem sieht es seit dem Scheiße aus. Überall perverse Hochstraßen aus den 70ern, die wie die zurückgelassenen Kulissen für die B-Movie-Version von Blade Runner aussehen. Für Autofahrer wie Fußgänger die totale Hölle. Für die einen, weil trotz monströser Riesenstraßen natürlich immer Stau ist, für die anderen, weil sie eigentlich überhaupt nicht dahin gehören. Zumal sie sich den geringen verbleibenden Raum mit einer halben Million faschistoider Fahrradfahrer teilen müssen. Nix gegen Fahrradfahrer im Allgemeinen, aber in faschistoid – also in Münster und Hannover – mag ich die nicht.

Es gibt natürlich auch Dinge, die für Hannover sprechen könnten. Anfang der 90er hieß die Stadt mal auf Anregung der Spex hin Hardcorehausen, weil nahezu die gesamte deutsche Hardcoreszene dort hauste. Aber HC ist ja heute nur noch eine kurze Phase in der durchschnittlichen Fashion-Victim-Pubertät. Der zweite Punkt für Hannover sind die Chaostage. Da hauten einmal jährlich zugereiste Punks die gesamte Innenstadt lustig in Klump. Statt aber die Chance wahrzunehmen und gerade den Rest auch noch abzureißen und statt Hannover was Hübsches dahin zu machen, ekelte man die Punks aus der Stadt. Und weil Punks heute auch nicht mehr das sind, was sie mal waren, ließen sie sich das auch noch gefallen.

Da stand es nun, das doofe Hannover, und hatte und war gar nichts mehr. Flux wurde ein Bundeskanzler und eine schießteure EXPO aus dem Hut gezaubert. Der Bundeskanzler ist jetzt Pipelinechef und die EXPO schiefgegangen und immer noch schießteuer. Trotzdem entblödet sich die Stadt nicht, in jedem ICE verkünden zu lassen: „Willkommen in der EXPO-Stadt Hannover.“ Das ist ungefähr so, wie wenn es in Wuppertal heißen würde: „Willkommen in der Lichterfest-an-der-Kluse-Stadt Wuppertal.“ Zugegeben unser heimisches Desaster haben weit weniger Menschen mitbekommen als die EXPO, aber ist das nicht eigentlich ein Vorteil? Wir leiten daher folgenden Merksatz ab: Städte, die in der Gefahr stehen, doof zu sein, wie Hannover, sollten sich mit internationalen Großevents zurück halten, sonst heißt bis ans Ende aller Tage: „Hannover? Ist das nicht die Stadt mit der schiefgegangenen EXPO?“

P.S.: Es gibt neben EXPO und Lichterfest noch eine weitere Verbindung zwischen Wuppertal und Hannover. Während man hier beim Verlassen des Bahnhofs in der Harnröhre gerät, landet man in Hannover unterm Schwanz.



Nichtmal Tapire haben die

20,2 Fragen an Deichkind

ZUR JÄGERMEISTER ROCK LIGA
TRETEN DIESEN MONAT DIE FOL-
GENDEN DREI BANDS IM BUTAN GE-
GENEINANER AN. DA IHR DEN SIEGER
KÜREN MÜSST, GEBEN WIR EUCH AN
DIESER STELLE WICHTIGE ENTSCHEI-
DUNGSHILFEN. VOR IHREM AUFEIN-
ANDERTREFFEN HABEN WIR SIE
GETRENNT VONEINANDER BEFRAGT



1.)

Die Bedeutung der Musik?

Lebensinhalt und Arbeitgeber, zusa-
gen. Das klingt jetzt nicht besonders
romantisch, ist aber so.

2.)

Playback?

BUDDY: Wir haben einmal einen
Vollplayback-Auftritt auf einer Warner
Vertriebstagung gespielt. Das war sehr
sehr komisch, denn wir konnten das gar
nicht richtig. Wir benutzen nur Musik
als Playback und rappen immer live,
immer. Sonst geht's schief und alle
müssen lachen.

3.)

**Worüber sollte man ein Buch schrei-
ben?**

?

4.)

Gibt es schlechte Musik?

SEBI: Na klar, reichlich. Aber zum
Glück schauen wir kaum Musik-Fern-
sehen und hören nie Radio!

5.)

Gibt es gute Politik?

PHILIPP: Nee, die ist überflüssig
geworden.

6.)

Seid ihr besser als die Beatles?

BUDDY: Klar, und wir haben unsere
Karriere auch in Hamburg angefangen.
Aber wir kopieren nie andere Künstler,
so wie die Beatles die Beach Boys!
PHILIPP: Musik kann man natürlich
nicht vergleichen, das wäre unfair.

7.)

Lieblingswort?

„Stimmt“, das ist unser Lieblingswort.

8.)

Ist Vinyl ersetzbar?

SEBI: Auf keinen Fall. Wenn Buddy auf-
legt, dann fast immer mit Final Scratch,
aber das klingt lange nicht so gut wie
von Vinyl.

9.)

Schrecklichster Evergreen?

?

10.)

Was macht der Papst?

BUDDY: Den muss man dann mal selber
fragen.

11.)

Dämlichste Sportart?

PHILIPP: Schach.
BUDDY: Rätseln

12.)

Bisherige Jobs?

ALLE: Nix.

13.)

Der ultimative Comic-Held?

Da gibt es viele unterschiedliche Ge-
schmäcker in der Band...

14.)

Bud Spencer oder Terence Hill?

Beide. Bud Spencer ist Buddy und
Philipp ist Terence Hill!

→

15.)

Hells Angels oder Flower Power?

BUDDY: Hells Angels, die kennen wir vom Kiez.

16.)

Wuppertal?

PHILIPP: Super Schwebebahn, aber sonst kennen wir nur Elberfeld. Und Wutal als Hip Hop Hochburg.

17.)

Mögt ihr Witze?

PHILIPP: Nee, lass ma' lieber.

18.)

Kindheitsidole?

BUDDY: Mama...

19.)

Erste Tat als Bundeskanzler?

?

20.)

Urlaub in Holland?

SEBI: Wir fahren just JETZT nach Holland um auf dem Eurosonic Festival zu spielen. Deswegen: kein Urlaub, sondern immer nur arbeiten.

20.2)

Stammen wir vom Affen ab?

BUDDY: Du vielleicht!

20,2 Fragen an Moon bootica



1.)

Die Bedeutung der Musik?

Ich verstehe die Frage nicht!

2.) **Playback?**

Vergiss es!

3.) **Worüber sollte man ein Buch schreiben?**

Über uns jedenfalls nicht.

4.) **Gibt es schlechte Musik?**

Natürlich nicht!

5.) **Gibt es gute Politik?**

Gelegentlich!

6.) **Seid ihr besser als die Beatles?**

Wir sehen zumindest besser aus!

7.) **Lieblingsswort?**

Schnösel

8.) **Ist Vinyl ersetzbar?**

Auf keinen Fall!

9.) **Schrecklichster Evergreen?**

Last Christmas, mit Abstand!

10.) **Was macht der Papst?**

Der trägt im Winter eine rote Bommelmütze.

11.) **Dämlichste Sportart?**

Nordic Walking

12.) **Bisherige Jobs?**

Unter anderem Kassierer in der Bettenwarenabteilung eines Kaufhauses.

20,2 Fragen an Northern Lite



13.) Der ultimative Comicheld?
Zweifelsohne Hotze! (wer zur Hölle ist Hotze? Das, lieber Michael, ist eine Figur von Bringmann und Kopetzki, die ihrerseits jahrelang die Flyer vom Stammheim in Kassel gezeichnet haben und damit in der Technoszene zu unauslöschlichem Ruhm gelangten, zu recht, wie ich anmerken möchte)

14.) Bud Spencer oder Terence Hill?
In diesem Fall wohl beide.

15.) Hells Angels oder Flower Power?
Hells Angels, Alter!

16.) Wuppertal?
Na klar!

17.) Mögt ihr Witze?
Gute schon!

18.) Kindheitsidole?
Silvester Stallone. Da hat sich bis heute nichts geändert.

19.) Erste Tat als Bundeskanzler?
Vom Bund hoch bezahlte Jobs für alle Freunde und Familie!

20.) Urlaub in Holland?
Unbedingt!

20.2) Stammen wir vom Affen ab?
Ich befürchte schon!

Fragen beantwortet von:
Oliver Kowalski

1.) Die Bedeutung der Musik?
Andreas : Musik transportiert nicht nur Noten und Worte, sondern auch Emotionen.

2.) Playback?
Sascha: Sind wir Tokio Hotel?

3.) Worüber sollte man ein Buch schreiben?
Eines, das uns hilft, die Frauen zu verstehen.

4.) Gibt es schlechte Musik?
Andreas : Ja, schlechte Musik transportiert nur Noten und Worte.

5.) Gibt es gute Politik?
Andreas: Sicher in der Theorie auf den Unis – aber gib einem Menschen Macht und er wird sie mit Sicherheit irgendwann missbrauchen.

6.) Seid ihr besser als die Beatles?
Und seid ihr besser als das ‚Rolling Stone Magazin.‘ ?
Ich denke kommerzieller Erfolg verhält sich nicht proportional zu „gut sein.“

7.) Lieblingswort?
Andreas: Konzert

→

8.)

Ist Vinyl ersetzbar?

Sebastian: Die Frage ist leider eher philosophisch, denn – so traurig es auch ist – es wird so oder so verschwinden.

9.)

Schrecklichster Evergreen?

„Last Christmas“ – bitte George, hab Erbarmen mit uns!!!

10.)

Was macht der Papst?

Sascha : Liegestütze
Andreas: äähm ...Bescheid wissen?

11.)

Dämlichste Sportart?

Sascha : Wattrodeln ?
Andreas : Rollhockey
Sebastian : Nordic Walking

12.)

Bisherige Jobs?

Sascha : Lude
Andreas: Abo – Drücker
Sebastian: Leibwächter

13.)

Der ultimative Comicheld?

Andreas : Stimpy (Ran und Stimpy auf Nick TV)

14.)

Bud Spencer oder Terence Hill?

Klingt wie: Spaghetti oder Napoli...

15.)

Hells Angels oder Flower Power?

In der Lunge hin und wieder Flower Power. Der Rest ist eher Hells Angels...

16.)

Wuppertal?

Verdrängte Erinnerung – Live Gig im Butan Club (vor fast 3 Jahren): im dritten Song versagte die Clubtechnik und wir mussten komplett abbrechen – grausam! (unser kürzester Gig ever...)

17.)

Mögt ihr Witze?

Nur wenn sie nicht politisch korrekt sind ...

18.)

Kindheitsidole?

Andreas: Batman, später Elvis.

19.)

Erste Tat als Bundeskanzler?

Alkoholgenuss strafbar machen oder Cannabis ab 18 freigegeben – und das Volk kann wählen...

20.)

Urlaub in Holland?

Hab ich doch gerade beantwortet!

20.2)

Stammen wir vom Affen ab?

Wir haben nie daran geglaubt – aber seit der letzten DSDS – Staffel...

Alle Fragen wurden gestellt von: Michael Reiners

STUDIO 54

3.2., 17.2., 3.3. | BUTAN | 22 UHR



Immer wieder schön

Kurz vor dem 5jährigen Bestehen der Studio 54 gibt es noch dreimal die Möglichkeit auf der angesagtesten Party der Stadt zu feiern. Im Januar kam hierfür Marco Remus einen Tag früher nach Wuppertal geflogen, um auf der legendären Party alles zu geben. Und wenn einer der angesagtesten Djs des Landes extra aus Berlin kommt, sollte die Distanz Elberfeld Heckinghausen schon drin sein. Wir sind gespannt was / wer alles noch vor / auf dem Geburtstag auf uns zu kommt.

Hingehen

STUDIO 54

UNTER DEM MANTEL DER NACHT

HOTEL YORBA & LESUNG

HEARTBREAK HOTEL

JÄGERMEISTER ROCK LIGA

REGGAE WUPPER CUT

HIPHOP DYNAMITE

COKE DJ CULTURE

BELGIAN LINKUP

BEATCASINO

TANZRAPID

GOING UNDERGROUND

TIELMANNBEATS

UNTER DEM MANTEL DER NACHT

CAFÉ ADA

3.2. | 20 UHR

5.2. | 16 UHR | 7/9 EURO

Warte nicht, bis der Prinz kommt!

Dass Frauen in Märchen die Hauptrolle spielen, erkennt man ja meistens bereits am Titel. Schneewittchen, Dornröschen, Aschenputtel, Rapunzel. Doch ohne den üblichen dahergelaufenen Prinzen, scheinen ihre Existenzen auf ewig verdammt. Was die Rettung des Frauenbilds angeht, haben allenfalls die bösen Hexen, garstigen Tanten oder fiesen Stiefmütter einen Plan. Dass Frauen im Märchen aber auch anders sein können, zeigt das Wupper Theater mit der Aufführung „Unter dem Mantel der Nacht“. Ganz entgegen abendländischen Lesegewohnheiten nehmen die hier im Mittelpunkt stehenden Frauen ihre Probleme selbst in die Hand (und beweisen, dass Weiblichkeit und Heldentum vorzüglich zusammenpassen). Märchen aus Marokko, Tunesien, der Türkei und der arabischen Halbinsel erzählen von selbstbewussten Frauen, die mehr können, als hübsch aussehen und geduldig lächelnd auf ihre Rettung zu warten. Aber hey, nichts gegen Prinzen...

HOTEL YORBA

7.2. | BLOOMCLUB | 20 UHR

10.2. | MAXIM | 23 UHR

Ohne Virginia, aber mit Jan

Ash für alle, Nu-Clear-Sounds in Deiner Stadt! Christian Vorbau, DJ der beliebten Indie-Reihe „Hotel Yorba“ und Hamburger-Schule-Autor Jan Drees besuchen den Bloom Club. Um 20 Uhr eröffnen sie ihre Show mit catchy Indiesounds zum Ankommen - mit Bands wie Tomte, Stars oder Gravenhurst. Wenn um 21 Uhr die Ringelpullover längst in staubigen Clubparkett-Ecken liegen, wird die Leinwand von „Aufwachen“ beleuchtet, einem Kurzfilm der jungen Berliner Regisseurin Mira Simon. Augenblicke später, ohne große Verbeugungen, startet Jans 45 Minuten dauernde Roman-Lesung aus „Letzte Tage, jetzt!“ mit den stillen Einstiegsätzen: „Ich glaube nicht mehr an uns. Es geht mir (jetzt, bloß) darum, ein Leben zu bekommen, irgendeines...“ Und gegen Mitternacht, während ausklingender Ablieben-Worte, zieht Christian seine erste Platte aus dem Singlecase. Die musikalische Nachbesprechung beginnt. Wem das alles ein wenig zu viel ist, dem sei die reguläre Hotel Yorba-Nacht, drei Tage später im Maxim ans Herz gelegt. Micha Kuehn wird sich dort um das musikalische Wohl kümmern.



JEDEN



★ U-CLUB'S ★

SUPER CLUB

SUPER HOUR
FREIER EINTRITT BIS 23H
NUR AM 2.2.

SUPER STUDENT
AKTION!
FREIER EINTRITT BIS 24H

DER SUPER CLUB IM SUPERTAL
WWW.SUPERTAL.DE

SOPIERAKTIONEN: SUPERTAL BIS 24H NUR 1, 10000 / SOPIERAKTIONEN: NACHT-FREIER EINTRITT / WER SUPERTAL IM NACHTAL WOLLE WOLLE - KOMMST DU NUR 1.000 EURO

U-CLUB / EINTRITT 3 EUR / 22:00 - 3:00 UHR / FRIEDRICH EBERT STR. 101 / ELBERFELD

DONNERSTAG

HEARTBREAK HOTEL
10.2. | U-CLUB | 23 UHR | 5 EURO



Rock'n'Roll for ever

Rock'n'Roll in seiner ganzen musikalischen Vielfalt: Vom original Rockabilly Sound, über Klassiker der roaring Fifties bis zu Neo Swing und Surf gibt uns RALF P von der Cocktailfamily zu hören. Die Cramps, King Kurt, die Stray Cats oder die Sonics werden dabei genauso berücksichtigt wie Johnny Cash, Crazy Cavan, Carl Perkins und Elvis. Schnürt Eure Creeps, springt in den Petticoat, toupiert die Haare, sattelt die Pferde oder schwingt euch auf euren Truck und kommt ins HEARTBREAK HOTEL. Unter der GoGo Neonklammer erwartet euch eine musikalische Zeitreise. Seid Ihr bereit für einen Square Dance oder den guten alten Square Dance oder den guten alten Square Dance? Also dann, let's rock, bop, surf, shake, twist and swing...

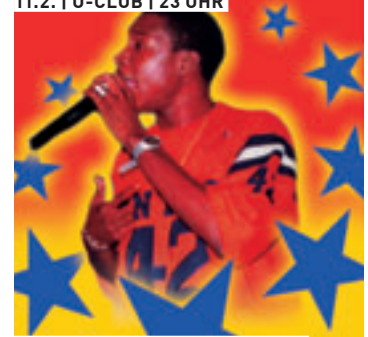
JÄGERMEISTER ROCK LIGA
10.2 | BUTAN | 20 UHR | 12 EURO

Tanzen wie die Brasilianer!

Jägermeister bringt uns gleich drei Top Acts in einer Nacht auf die Bootkingstage des Butan. Entscheidet mit, welche Band in das Finale kommen soll - denn nur einer kann gewinnen. Für Rucksport-Experten keine Frage: Dies ist eindeutig die härteste Gruppe des Turniers! Alle drei Bands haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie ihre Fans mobilisieren und damit mühelos jede Tanzfläche füllen können. Vom Durchziehen und Abgehen: Deichkind sind schon fast alte Hasen darin, auf Bühnen zu stehen und Leute in Bewegung zu versetzen. Auf eine euphorische Bühnenshow kann man sich bei den drei Musikern mit dem Tänzer als hängende Spitze immer verlassen. Dabei brauche Sie nicht viel: Mädels im Publikum, eine Bassdrum - die Herren von Deichkind sind dann soweit!

Partyfestes Schuhwerk gefragt! Moonbootica pfeifen auf Samba mit Schraubstollen und laufen mit dicken Tretern auf. Als Erfinder der Hamburger Clubnacht müssen Tobitob und KoweSix schließlich selbst am besten wissen, welches Material am längsten durchhält. B-Seiten-Electro-Big-Beat - das ist nur ein Versuch, ihre Musik in Worte zu fassen. Eine echte Erfolgsgeschichte! Die ersten Gigs bestritt man noch mit klassischem Retro-Techno. Aber erst als dann später ein Rock-Gitarist verpflichtet werden konnte, war der typische Sound von Northern Lite geboren. Mit diesem neuartigen Spielsystem konnten die ersten erfolgreichen Auswärts-Tests in Tokio, Madrid oder London absolviert werden. Die Liga kann kommen!....

REGGAE WUPPER CUT
11.2. | U-CLUB | 23 UHR



Zigaretten aus Jamaika

Tony „Mentally Ill“ Matterhorn, der seinen Namen einer gleichnamigen Mentholzigarettenmarke und seiner Sucht zu eben dieser verdankt, kehrt zurück in den U-Club. Tony Matterhorn trat Anfang der 90er in die Soundsystem-Szene ein. Seine ersten Erfahrungen machte er bei dem sagenumwobenen King Addies. Nach der Trennung von Addies wanderte Matterhorn auf Solopfad und wurde einer der gefragtesten Entertainer im Soundsystembiz. Seine enge Freundschaft zu den Artists hat ihm einen gehörigen Berg an Dubplates verschafft, die heutzutage selten so intelligent gevoit und in der Menge zu hören sind. Durch seinen Witz, seine Spontanität und seine Juggling Qualitäten, ist Tony den meisten Sounds weit voraus. Sein Können stellte er unter anderem 2002 unter Beweis, als er sich beim Worldclash gegen Rodney, Mighty Crown und Bass Odyssey durchsetzte.



Fr. 03.02.06 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Christian | Kai | Stefan Waldschmidt | Tito | B. Pergande
22h 6 Euro | mit Coolibri Card 5 Euro

Sa. 04.02.06 Tiemannbeats Fear and Loathing
Dj's: Thomas P. Heckmann (Wavescape) | Acid Junkies | Dennis Siemion | Sia Mac
Frank Sonic | Noah | Rubicon | Danilo Motona
22h 10 Euro | ab 23h 12 Euro
Info: Die erste Fear and Loathing schrie schon fast nach einer Wiederholung. Und sechs Monate später, ist es nun soweit. Und als euer Partyminister und Anwalt rate ich euch: Haltet auf dem Hinweg bloß nicht an – bewaffnet euch erst einmal mit einem Fledermaustöter und schlag gegen diese verdammten fliegenden Ungeheuer zurück. Die Ficher haben sich höchst wahrscheinlich auch noch mit ein paar sprechenden Hirschen verbündet – also saufen wir ihnen erst einmal ihr Wahrzeichen leer und fragen uns dann: Wer hat hier wem den Namen geklaut?
PS: Mit Hawaiiemd, Brille und Hut – gehts Dir an der Kasse gut (Freier Eintritt).

Fr. 10.02.06 Jägermeister Rock Liga
Live: Deichkind | Moonbootica | Northern Lite | Support: Sia Mac
22h VK10 Euro | Ak 12 Euro

Sa 11.02.06 Rockoko Club | Rock | Funk | Alternative | Metal | 4 Floors
Dj's: Tom | Christian | Kai | Bocki | Frank Hinzmann
22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro

Fr. 17.02.06 Studio 54 | 70er | 80er | House | Funk | 3 Floors
Dj's: Achim | Christian | Kai | Stefan Waldschmidt | Tito | B. Pergande
22h 6 Euro | mit Coolibri Card 5 Euro

Sa. 18.02.06 Coke Dj Culture
Dj's: Kevin Saunderson | Joey Beltram | Sia Mac | Noah | Rubicon | Frank Sonic
Deko: Der Dekonaut
22h 9 | ab 23h 12 Euro
Info: Auch ein Viertel Jahrhundert nach der Geburt des Techno sind seine Gründerväter längst nicht vergessen. Das bewies im Februar 2005 die Resonanz auf die dj-culture Tour von Juan Atkins – und nun, ein Jahr später, macht sich der zweite der Urväter des Detroit-Techno auf den Weg an die COKE dj-culture Decks und wird dort weit mehr als nur Anlass zu Sentimentalitäten geben.

Fr. 24.02.06 Shivamania Connection feat. G Cutter's Birthday
Dj's: G Cutter | Gianni di Murro
22h 5 Euro | ab 24h 8 Euro

Sa. 25.02.06 Rockoko Club | Rock | Funk | Alternative | Metal | 4 Floors
Dj's: Tom | Christian | Kai | Bocki | Frank Hinzmann
22h 3 Euro | ab 23h 6 Euro

HIPHOP DYNAMITE
17.2. | U-CLUB | 23 UHR



Wie Johnny Clash zum Hiphop kam

Hiphop Dynamite, Wuppertals erfolgreichste Hiphop Partyreihe, wartet diesen Monat mit einem ganz besonderen highlight auf. Das Johnny-Clash Hiphop-Soundsystem. Die Crew Mitglieder sind Dj Nicon, der seit vielen Jahren Tour-Dj von Kool Savas ist, Dj Scream, bekannt durch Produktionen unter anderem mit Rasul und dem wohl bekanntesten der 3 Soundsystem Mitglieder Dj Eisfeld aka Jan Delay aka Eisi Eis. Wie die drei Hamburger Jungs auf den Titel „Johnny Clash Soundsystem“ kamen bleibt allerdings ein Geheimnis. Auf jeden Fall versprechen sie aller feinsten Hiphop Action bis in die frühen Morgenstunden. Wer mit Hiphop-Klängen nicht so viel anfangen kann ist auf diesem Event dennoch nicht ganz verloren, schließlich bietet sich im Nebenraum eine gesunde Alternative in Gestalt von Reggae & Dancehall, präsentiert von der lokalen Dancehallsoundsystem Szene.

COKE DJ CULTURE
18.2. | BUTAN | 22 UHR



Techno-Legenden

Kevin Saunderson und Joey Beltram an einem Abend. Danach könnt ihr euch getrost zur Abschlussprüfung in Techno-Kultur anmelden. Saunderson gehört zu den legendären Bellville Three, von denen die braune Brause letztes Jahr schon Juan Atkins ins Rennen schickte. Beide lernten sich auf der gleichnamigen Highschool kennen und (nein, nicht lieben), sondern entdeckten die elektronische Musik zusammen. Ausgehend von Disco, entwickelten sie das, was kurz später Techno hieß und die Popmusik verändern sollte. Saunderson war zunächst nur als DJ aktiv. Erst spät begann er mit eigenen Produktionen, setzte dann aber gleich in mehreren Bereichen der Dance Music Maßstäbe. Unter dem Pseudonym Inner City machte er House in Europa populär und chartstauglich, in anderen

Projekten weidmete er sich dem Underground und sein Label KMS gilt als innovative Speerspitze des Technos. Joey Beltram schleppt seit den frühen 90ern ein Hardcore-Image mit sich rum, das zwar heute jeder Grundlage entbehrt, aber ihn auch nicht besonders stört. Wer sich wirklich für Musik interessiert, weiß, dass der New Yorker sich durch alle Stile gearbeitet hat, von Chicago über Detroit bis nach New York. Der aktuelle Beltram Longplayer (Tresor 2005) ist ein Live Set aus dem Womb Club in Tokyo, dessen Melange aus Techno, House und Experimental erahnen lässt, wie gezielt sich Beltram noch heute in die Herzen der Tanzenden pumpt. Die beiden Stars werden von den Residents Noah, Rubicon und Sandrino unterstützt. Und 1 Live Dj Larse ist auch noch mit dabei.....

BELGIAN LINKUP
23.2. | U-CLUB | 23 UHR



Hilfe, die Belgier kommen

Ende Februar geht es im U-Club in Sachen Reggae & Dancehall erneute heiss her. Die Belgier sind zurück. Wir erinnern uns an letztes Mal als ein Reisebus mit 50 Leuten aus Antwerpen vorfuhr und die Party nicht mehr zu bremsen war. Dieses mal ist Civalizee schon ein kleines Stück weiter und hat den Benelux Cup Clash für sich entschieden und ist nun unumstrittener Nr. 1 Sound aus Belgien. Die in Antwerpen ansässige Crew um Jess, Flex und Budhamas wird natürlich den ein oder anderen Überraschungssound aus den heimischen Gefilden dabei haben. Präsentiert wird der Abend vom heimischen Rainbow Warrior Sound, der des öfteren schon die Nächte mit Civalizee gerockt hat. FIRE!

WWW.CLUB-NIGHTS.DE



FR. 03.02.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
djs: christian & micha
hotel shanghai essen // 23h

SA. 18.02.

KING KONG KLUB

indie // brit // emo // punkrock
2nd: nina // beatz + kekse
u-club // wuppertal // www.u-club.de

SA. 04.02.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beat club: rare funk & soul
wuppertal // u-club // 23h

FR. 24.02.

KING KONG KLUB

NEU! JEDEN 4TEN FREITAG IM MONAT!
indie // brit // emo // punkrock
zu house club // dortmund // 22h

FR. 10.02.

HOTEL YORBA

NEU! JEDEN 2TEN FREITAG IM MONAT!
indie // brit pop // 60s beat
maxim // kirchstr. 10 // w-elberfeld

SA. 25.02.

ROCKOKOCLUB 110

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 11.02.

ROCKOKOCLUB 109

halle: alternative // rock // indie - 2nd: funk
3rd: pop & wave der 80er - 4th: metal und hardcore
butan // wuppertal // www.butanclub.com

SA. 25.02.

headless

alternative // hardcore // emo // punk
2nd: beatclub: djan (capri bar)
alte druckerei // lüdenscheid // 21h

BEATCASINO
24.2. | U-CLUB | 23 UHR | 5 EURO



Back to the Sixties

Schwingt die Hüften, schüttelt euer Haar oder lasst die Sohle qualmen, aber denkt nicht daran die Hände in die Taschen zu stecken und zu relaxen, es wird euch nicht gelingen. Im Beatcasino zählen nur zwei Glaubensrichtungen: Soul und Beat. Dj Ralf P. präsentiert euch einen musikalischen Stilmix aus den 60s & 70s mit Northern Soul, Funk, Mod Jazz, Boogaloo und Ska der aller obersten Kajüte. Lasst uns Swinging London neu erleben und auf Großbildleinwand auch visuell wieder entdecken.

TANZRAPID
24.2. | MAXIM | 23 UHR



Das Original

Da ist uns wohl gerade bei der Premiere ein peinlicher Fehler unterlaufen. Sex für die Ohren steht hier nämlich musikalisch auf dem Programm - und um dies noch einmal zu unterstreichen wurde und wird der ERFINDER der legendären Tanzrapid in das Maxim geladen. Geklaut - wurde im letzten 202 fälschlich unter den Artikel gesetzt. Das Original wird es euch beweisen - wer hier wem eine Abfahrt besorgt !!!

GOING UNDERGROUND
26.2. | MAXIM | 23 UHR



Ganz tief unten

Nach längerer Pause gehen Guido Halfmann und Charles Petersohn endlich mal wieder in den Underground - ins Maxim. Auch musikalisch wird es am Karnevalssonntag untergründig zugehen: Halfmann und Charles spielen ihre persönlichen Hits ohne Rücksicht auf Bekanntheit oder musikpolitische Korrektheit. Ein Punk-Kracher von den Undertones oder ein Techno-Tune von Carl Craig kommt ihnen ebenso auf die Plattenteller wie eine Free-Jazz-Hymne von Sun Ra, ein Rock-Epos von Jimi Hendrix oder auch eigene Breakbeat-Tracks aus diversen Wuppertaler Bedroomstudios, ein No-Name wie Darondo Pulliam ebenso wie ein Mega-Hype à la Arctic Monkeys. Dennoch wollen sie versuchen, das nicht zusammengewürfelt oder beliebig klingen zu lassen, sondern im dynamischen Flow zu halten und nie geahnte Zusammenhänge hörbar werden zu lassen. Hoffentlich wisst ihr solch geschmackssichere Offenheit zu schätzen.

TIELMANNBEATS
4.3. | BUTAN | 22 UHR | 12 EURO



Entsichern und Abziehen

Die Tielmannbeats im März steht ganz im Zeichen von Man at Arms. Der Acid Tracks Labelgründer und Partyveranstalter (Techno Rulez, Acid Wars) ist ein wirklich guter DJ und ein sympatischer Zeitgenosse. Da er diesen Monat seinen 30sten Geburtstag feiert, mutiert die Tielmannbeats zu einem Mega Rave: Pet Duo, Robert Natus, Dennis Simion, Sorgenkint, Rob Acid aka Robert Babicz, The Horrorist Live, Brixton, Terrace, Plank und Frank Sonic werden alle elektronischen Spielarten auf 4 Floors präsentieren.



**SA 4.2. HEADLESS
HOME OF NEW NOISE**

ALTERNATIVE // HARDCORE // NEW METAL
2ND FLOOR BEATCLUB // 23H // 5 EUR

FR 10.2. HEARTBREAK HOTEL

ROCK'N'ROLL // SHAKIN' // SURFIN'
BOOPIN' // TWISTIN' // RALF P. + GÄSTE // 23H // 5 EUR

SA 11.2. REGGAE

HUPPER CUT // DANCEHALL
NIGHT // TONY MATTERHORN (JAMAICA)
2ND FLOOR HIPHOP // 23H

FR 17.2. HIPHOP

DYNAMITE // HIPHOP
JOHNNY CLASH SOUNDSYSTEM FEAT.
DJ NICON, DJ SCREAM, DJ EISFELD
AKA JAN DELAY // 2ND: DANCEHALL

SA 18.2. KING KONG

KLUB // INDIE // EMO //
BRITPOP // PUNKROCK // MICHA KUEHN
2ND: SUPERLOUNGE NINA // 23H // 5 EUR

FR 24.2. BEATCASINO

60'S // 70'S // RARE GROOVE
RALF P. / COCKTAILFAKILVI + GÄSTE // 23H // 5 EUR

SA 25.2. REGGAE

HUPPER CUT // BELGIAN
LINK UP // CIALIZEE FOUNDATION //
HIGH GRADE SOUND // KINGS OF SWING
RAINBOW WARRIOR // 23H

WWW.U-CLUB.DE

U-CLUB-DATES

JEDEN DONNERSTAG // 22H // 3 EUR
SUPERCLUB

1
mediensprojekt wuppertal
hofeue 59 / 42103 wuppertal
0202-543 2447
borderline@wuppertal.de
www.medienprojekt-wuppertal.de

2
beatzundkekse
plattenladen | café | bar
luisenstraße 86 | wital
www.beatzundkekse.de
tel: 0202.2838777

3
Brunnensch 21 - Inn 211058

4
Der Musikclub im Tal
Aue 10
42103 Wuppertal

5
Fleisberger Str. 28
Wuppertal-Oberbühl
202 - 45 55 27
www.spunk-wuppertal.de

6
Alte Freiheit 24a
im Schweißbühnenhof
am Döppersberg
Fon 202 - 747 543 2

7
KULTURSTRAÙE
WILHELM STR. 62/2 / 44 44 64



15
im Café ADA
Wiesenstr. 6, Wuppertal
Tel.: 0202 / 45 27 15
www.the-wirtschaftswunder.de

17
u-Club
Friedrich-Ebert-Str. 181
Fon 202-215807
www.u-club.de

18

19
Aue 84
Fon: 0202 / 695 37 18
www.zweistein-wuppertal.de

20
Burgstr. 13,
42103 wuppertal
Tel. 0202-7595858

Planhaben

die börse
 wolkenburg 100
 42119 wuppertal
 tel.: 0202 243220
 dieboerse@wtal.de

8

viertelbar
 luisenstraße 96a
 www.viertel-bar.de

9



Siegesstr. 16Z
 nahe Barmer Bahnhof
 Fon 202 - 55 95 75

10

Jäger90

Die etwas andere Elchkneipe
 in Wuppertal Wichlinghausen

Bartholomäusstr. 25
 42275 Wuppertal
 Fon 202 - 55 77 61
 www.jaeger90.de

11



Live Club Barmen
 Geschwister-Scholl-Platz 4-6
 42269 Wuppertal
 Fon 202-5636444

12



Butan-Club
 Auf der Bleiche
 www.butan-club.de

13

Outback

Live Bühne
 Spitzenstr. 20
 42389 Wuppertal
 Fon 202 - 563 6478
 livebuehne-outback.de

14



STATION
 Elberfelder Str 74,
 Tel.: 2833661

21



UNDERGROUND

Die Rockkneipe im Tal
 Rock von A - Z
 Aderstr.31
 Fon 202 - 2953884

22

Woanders

Quellenstr. 15
 Wuppertal - Arrenberg
 Fon 0202 - 42 13 99
 www.woandersinwuppertal.de

23

**Café
 Moritz**

24

WILDFURTER MAGGIE 96
 42189 WUPPERTAL
 FON 82 82 97 38 85
Strandcafé
 www.strandcafe.de

25

Z
 FRIEDRICH-SHART-STRASSE 90
 42103 Wuppertal
 202-303178
 www.café-zit.de

26

CINETAL

27

Alles
was
geht

02_2006



FR 27.01.2006

Die Börse

...und alles war bunt!
Impro- Abend mit Rolle ab!
19:30 Uhr | 3,00 EUR

Chili Royal

Powertrip
mit Thomas
20:00 Uhr

Viertel Bar

DJ Deli-Kutt
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
Retrospecs (sphere of hiphop)
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

nervous & tiva presents
positiva rec/cologne ...
hiphop in seiner schönsten form!
21:00 Uhr

Butan

Shivamania Connection
Progressive/House
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Die Börse

Campus Freudenberg Party
Auch Technik feiert gerne!
22:00 Uhr | 5,00 EUR

Pavillon

Abiparty
Musik: Querbeet
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Ada

Triple Sound
3 DJs THREE STYLEZ
23:00 Uhr | 4,00 EUR

Maxim

Strike
George Morel (Stricktly Rythem/ USA)
TBC. !!!
23:00 Uhr | 10,00 EUR

U-Club

Beatcasino
Freak Beat, Mod Jazz, Ska, Northern
Soul, Latin mit Ralf P.
+ Special Guest: Dj ASpossible
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SA 28.01.2006

Chili Royal

Listening Night Special
60's, 70's, Funk by Dj Michel
20:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
21:00 Uhr

Viertel Bar

DJ Charles
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

Zickenalarm! meets Bergstadtbeatz
Elektro, Funk & Indiezeug mit
Oh!Mareike & Thomas Aulenbacher
21:00 Uhr

Pavillon

Stayin' Alive
Die Kultparty aus dem Barmer Bahnhof
mit den Hits der letzten 30 Jahre
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Autonomes Zentrum

neue heimat das schwul-lesbische
tanzvergnügen
mit den dj's marauder, k-punkt, maillott
jaune und marcus sartor
22:00 Uhr

Maxim

Barcode Clubbing
House / Electro
22:00 Uhr | tbc.

Butan

Rockoko Club - Alternative Rock, Funk,
80er, Metal auf 4 Floors
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Die Börse

Die „Roter Salon“ Party
...die börse sieht rot!
23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Reggae Wupper Cut - dancehall night
Supersonic Sound (Berlin) /
2nd: HipHop Session
23:00 Uhr

SO 29.01.2006

Pavillon

Metal Party
All Kinds of Metal
19:00 Uhr

Die Börse

Latin Session
19:00 Uhr | 5,00 EUR

Viertel Bar

Sebastian Glück
21:00 Uhr

DI 31.01.2006

Chili Royal

„kennen sie kino?“ - Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
Alternative, Punk, Crossover, New
Metal, Rock
21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 01.02.2006

Chili Royal

new urban ditchclassics - reggae, dub, dancehall
mit dj christoph
20:00 Uhr
Pavillon
Hymnen an die Nacht
Electro, Gothic, Industrial, Kult Classics

20:00 Uhr | 3,00 EUR

LCB

Blue Notes mit
Uwe Roller & Henrik Freischlager
20:30 Uhr | 10,00 EUR

Beatz und Kekse

before sunrise!
ferienfürimmer-sound mit sebastian
glück und cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

DO 02.02.2006

Beatz und Kekse

hipsters lounge -
jazz in 1001 variationen
mit charles petersohn
21:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - rare groove - discoclassics
by Dj Markus
21:00 Uhr

Pavillon

Abibattle 06
Abi Party vieler Gymnasien
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Super Club

Der Superclub im Supertal - Jeden
Donnerstag
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursdays
22:00 Uhr | 3 EUR / Heute: Super-Power-Hour: Freibier bis 23h

Maxim

Freitag
45 Rpm präsentiert: Nina und Stauss
spielen Funk, HipHop, House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 03.02.2006

Chili Royal

powertrip
mit thomas
20:00 Uhr

LCB

Blues Company
6 EUR (Young People Ticket*) *Das
Young-People-Ticket gilt für alle Gäste
unter 21 Jahren.
20:30 Uhr | 16,00 EUR

Thalia

Thalia Dj Session
dj xandy (nu-jazz)
21:00 Uhr | Eintritt Freil!

Pavillon

Alternative Forces
Alternative, Punk, Crossover, Rock
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Beatz und Kekse

Liquid Fire Sound
Reggae & Dancehall
21:00 Uhr

Butan

Studio 54
70/80er, House, Funk auf 3 Floors
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Maxim

Soul Rabbi Night
60ies, Funk Soul
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Ada

Ring The Alarm
mit Running Irie Soundsystem
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SA 04.02.2006

Chili Royal

listening night
mit electro, triphop und dub
20:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
dj mutzart (friendly house - house for
friends)
21:00 Uhr | Eintritt Freil

Beatz und Kekse

macaroon -
kopfnickerpasta mit 4/4 pesto
mit enzo, ings & kai
21:30 Uhr

Pavillon

Cocktail Tour
Abschluss-Party mit bunten Party-Mix
21:30 Uhr | 5,00 EUR

Butan

Tielmannbeats Fear and Loathing
Techno / HOuse
22:00 Uhr

Ada

Rembetika
griechisch - türkische Live Musik zwi-
schen Orient und Occident
22:00 Uhr | 8,- / 6,- ermäßigt

Wirtschaftswunder

Harmonica Pete & The Blues Jukes
Blueskonzert
22:30 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Headless - home of new noise
alternative rock, hardcore, new metal,
crossover / C.Vorbau & Bocki / 2nd:
Beatclub
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim

Housebesuche
House
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SO 05.02.2006

Pavillon

Metal Party
All Kinds of Metal
19:00 Uhr

DI 07.02.2006

Chili Royal

„kennen sie kino?“
Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 08.02.2006

Chili Royal

new urban ditchclassics -
reggae, dub, dancehall
mit dj denis
20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht
Electro, Gothic, Industrial,
Kult Classics
20:00 Uhr | 3,00 EUR

Alles
was
geht

02_2006



Beatz und Kekse

before sunrise!
ferienfürimmer-sound mit sebastian
glück und cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

DO 09.02.2006

LCB

The Busters
20:30 Uhr | 15,00 EUR

Beatz und Kekse

krabbelgruppe mit cardinal & dj
p.i.m.p.f.
jazzy deep house & soulful hiphop
21:00 Uhr

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - rare groove - discoclassics
by Dj Markus
21:00 Uhr

Pavillon

Abibattle 06
Abi Party vieler Gymnasien
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45 Rpm präsentiert: Nina und Stauss
spielen Funk, HipHop, House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 10.02.2006

LCB

„Bogotas Strassenkinder“
19:00 Uhr | 5,00 EUR

Chili Royal

powertrip
mit thomas
20:00 Uhr

Butan

Jägermeister Rock Liga
Moonbootica, Northern Lite, Deichkind
Live
20:00 Uhr | 10,00 EUR

Beatz und Kekse

grooveattack night
mit harry & jorge
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
retrospecs (sphere of hiphop)
21:00 Uhr | Eintritt Freil!

Pavillon

Verliebt in Wuppertal
80er, 90er, Charts, Pop, House und
Party-Classics
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Ada

Simply Salsa
Salsa...ChaChaCha...Bachata... der
Geheimtip für sehr gute Tänzerinnen
und Tänzer
22:00 Uhr | 3,50 EUR

Maxim

Hotel Yorba
Indie/Rock/Funk
23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Heartbreak Hotel / surfin-shakin-ro-
ckin-boppin
Ralf P. & Gäste // 2nd: Paranoid Club
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SA 11.02.2006

Chili Royal

listening night
20:00 Uhr

Beatz und Kekse

witz und kekse!!
comedy-abend mit den lustigsten wup-
pertalern...auch mit dir?
20:00 Uhr

LCB

Die Happy support Addicted?
20 Uhr Einlass / 20:30 Uhr Beginn
20:30 Uhr | 20,00 EUR

Thalia

Thalia Dj Session
xandy und mutzart
geben sich ein stelldechein
21:00 Uhr | Eintritt Freil!

Pavillon

Friday I'm in Love
80er Pop, Rock, Wave, NDW
22:00 Uhr | 5,00 EUR

Butan

Rockoko Club
Modern Rock, Alternative, Funk, Metal
/ 4 Floors
22:00 Uhr | 3,00 EUR

U-Club

Reggae Wupper Cut - dancehall night
Tony Matterhorn (jamaica) // 2nd: Hip-
Hop Session
23:00 Uhr

Maxim

Red Light District
Stefan und Björn's (Studio 54) favourite
House Sound's
23:00 Uhr | 6,00 EUR

SO 12.02.2006

LCB

Salsa en el Bar Del Medio
16:00 Uhr | 3,00 EUR

DI 14.02.2006

Chili Royal

„kennen sie kino?“

Filmclub

20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces

21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 15.02.2006

Chili Royal

new urban ditchclassics - reggae, dub,
dancehall
mit dj ditch
20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht

Electro, Gothic, Industrial,
Kult Classics

20:00 Uhr | 3,00 EUR

Beatz und Kekse

before sunrise!

ferienfürimmer-sound mit sebastian
glück und cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

DO 16.02.2006

LCB

Romantic Darkness

1. Female Metal Festival

20:00 Uhr | 18,00 EUR

Thalia

Discotheque Special

soul - funk - rare groove - discoclassics

by Dj Markus

21:00 Uhr

Pavillon

Abibattle 06

Abi Party vieler Gymnasien

21:00 Uhr | 5,00 EUR

Beatz und Kekse

Nachtschattengewächse

mit Axel S. & Thommy M.

21:30 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden

Donnerstag

Super Musik - Super Leute - Super

Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican

Thursday

22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag

45 Rpm präsentiert: Nina und Stauss

spielen Funk, HipHop, House

23:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 17.02.2006

Chili Royal

Reason Releases

mit der „ELPI“-Crew

20:00 Uhr

Pavillon

Alternative Forces

Alternative, Punk, Crossover, Rock

21:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Thalia Dj Session

dj xandy (nu-jazz)

21:00 Uhr | Eintritt Frei!

Beatz und Kekse

Herz ist Trumpf!!

mit DJ Annika & Heide Hölle

21:30 Uhr

Butan

Studio 54

Die Party der Stadt.

70/80er, Funk, House

22:00 Uhr | 6,00 EUR

Maxim

Rhythm 2 Rhythm

Markus Worgul und Thomas Mühl-
haus spielen House

23:00 Uhr

U-Club

HipHop Dynamite - HipHop night

Mainfloor: HipHop // 2nd: Dancehall

23:00 Uhr | 4,00 EUR

Ada

d-street-soul-party

unten - Guido Halfmann legt Seventies-

Soul, Reggae und Ethno-Pop auf

23:00 Uhr | 3,00 EUR

Ada

Abiparty

oben - Erich Fried Gesamtschule

23:00 Uhr | 4,00 EUR

SA 18.02.2006

LCB

Rivo Drei + special guest

20:30 Uhr | 9,00 EUR

Beatz und Kekse

Karaoke - das Grauen kehrt zurück!!

...hier darf (leider!) das Mikro in die
Hand nehmen

21:00 Uhr

Pavillon

Bollywood Party Night

Die Überraschungsparty

mit indischen Flair

21:00 Uhr | Bollywood Musik vom be-
kannten Dj Gone

Thalia

Thalia Dj Session

yann (französisches Kuschelegeknister)

21:00 Uhr | Eintritt Frei!

Chili Royal

listening night

22:00 Uhr

Butan

Coke Dj Culture

Kevin Saunderson, Joey Beltram /

House/Techno

22:00 Uhr | 9,00 EUR

Maxim

Housefrauenreport

House

23:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

King Kong Klub

indie | emo | britpop | indietronics |

punkrock // Djs: Micha Kühn + Gäste //

2nd: Nina Henkels

23:00 Uhr | 5,00 EUR

Alles
was
geht

02_2006



SO 19.02.2006

LCB

Tango im Foyer Cafe
16:00 Uhr

DI 21.02.2006

Chili Royal

„kennen sie kino?“

Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
21:00 Uhr | 3,00 EUR

MI 22.02.2006

Chili Royal

new urban ditchclassics - reggae, dub,
dancehall
mit dj john
20:00 Uhr

Pavillon

Hymnen an die Nacht
Electro, Gothic, Industrial,
Kult Classics
20:00 Uhr | 3,00 EUR

Beatz und Kekse

before sunrise!
ferienfürimmer-sound mit sebastian
glück und cocktails für 4,50 EUR
21:00 Uhr

DO 23.02.2006

Beatz und Kekse

DJ Einzah
smoother Hiphop
& funky RareGrooves
21:00 Uhr

Pavillon

Abibattle 06
Abi Party vieler Gymnasien
21:00 Uhr | 5,00 EUR

Thalia

Discotheque Special
soul - funk - rare groove - discoclassics
by Dj Markus
21:00 Uhr

Super Club

Der Superclub im Supertal - jeden
Donnerstag
Super Musik - Super Leute - Super
Preise - 2nd Floor: Mattia's Jamaican
Thursday
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Firetag
45 Rpm präsentiert: Nina und Stauss
spielen Funk, HipHop, House
23:00 Uhr | 4,00 EUR

FR 24.02.2006

Chili Royal

powertrip
mit thomas
20:00 Uhr

Pavillon

Wuppertaler Metal-Meeting
21:00 Uhr | 6,00 EUR

Beatz und Kekse

game, set, match...lend!
sportive beatz von tassilo & suere im
tennisrückchen!
21:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
rodula (drum&bass)
21:00 Uhr | Eintritt Frei!

Butan

Shivamania Connection
House/Trance
22:00 Uhr | 5,00 EUR

U-Club

Beatcasino
Main: 60s, 70s, Rare Groove & Northern
Soul // Ralf P. + Gäste
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Maxim

Tanzrapid
Strumbringer / Minimal House / Sex für
die Ohren !!!
23:00 Uhr | 5,00 EUR

SA 25.02.2006

Chili Royal

listening night special
60's, 70's, & funk by dj michel
20:00 Uhr

Thalia

Thalia Dj Session
bionic beatsystem mit kazuya
und shezhan (hiphop & 7ties)
21:00 Uhr | Eintritt Frei!

Pavillon

25 and more
Charts, Pop, House, Partymucke
21:00 Uhr

Beatz und Kekse

knuspermüsli vital!
hiphop, reggae & rare grooves
mit dj just
21:00 Uhr

Butan

Rockoko Club
Modern Rock, Alternative, Funk, Metal
/ 4 Floors
22:00 Uhr | 3,00 EUR

Maxim

Barcode Clubbing
House
23:00 Uhr | Barcode

U-Club

Reggae Wupper Cut - dancehall night
Belgian Linkup: Civalizee (Antwerp) +
Guests / Rainbow Warrior / 2nd: HipHop
Session
23:00 Uhr

SO 26.02.2006

Ada

Rock im ADA mit
Crossbones, Melodical Monkees und
The Underdogs
20:00 Uhr | zur Zeit keine Angabe

DI 28.02.2006

Chili Royal

„kennen sie kino ?“
Filmclub
20:00 Uhr

Pavillon

New Rock Forces
21:00 Uhr | 3,00 EUR

FR 03.03.2006

Butan

Studio 54
Die Party der Stadt. 70/80er, Funk,
House
22:00 Uhr | 6,00 EUR

Maxim

Soul Rabbi Night
Indie/Rock/Funk
23:00 Uhr | 5,00 EUR

Ada

RING THE ALARM
mit RUNNING IRIE SOUNDSYSTEM
23:00 Uhr | 5,00 EUR





Jägermeister
Rock:Liga

NORTHERN LITE
DEICHKIND
MOONBOOTICA

GEGEN

GEGEN

FR 03.02. WÜRZBURG – SOUNDPARK OST
SA 04.02. COTTBUS – GLADHOUSE
DO 09.02. STUTTGART – DIE RÖHRE
FR 10.02. WUPPERTAL – BUTAN CLUB
SA 11.02. MÜNCHEN – BACKSTAGE

ZZGL. GEBÜHREN AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND UNTER jaegermeister.de/rocken

EINLASS 19:00 UHR
TICKETS 10€

ACHTUNG
WILD!

musicload ▶

Alle Acts jetzt downloaden unter
www.musicload.de/RockLiga

powered by T-Online

Gibson